

Vorgang: Aggregatzustandswechsel mit Iodkristallen

LV

Beschreibung: Einige Iodkristalle in einer Petrischale, die mit einem Deckel und Parafilm verschlossen ist, lässt man bei OHP-Projektion sublimieren. Der sich bildende Ioddampf resublimiert am Glasdeckel zu kleinen Kristallen. (alternativ: Erlenmeyerkolben mit wenigen Iodkristallen)

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

durch Entzündung / Brand

Beteiligte Gefahrstoffe:

Ethanol (ca. 96 %ig) [Gefahr] GHS02 H225

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Iod [Achtung] GHS07 GHS09 H312+332 H400

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt und bei Einatmen. Sehr giftig für Wasserorganismen.



GHS02



GHS07



GHS09

andere Stoffe:

Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: risikoarmer Standardversuch

Besondere Sicherheitshinweise:

Iodkristalle aus den Gefäßen mit Ethanol aufnehmen und in das Gefäß für organische Lösemittelabfälle entsorgen!

Maßnahmen / Gebote:



Schutzbrille

Schutz-
handschuhegeschlossenes
SystemBrandschutz-
maßnahmen

----- Schule

----- Lehrkraft

----- Unterschrift